

## **12.000 Zuschauer genießen klasse Leistungen bei traumhaften Wetter SWR berichtet in der 30-minütigen Sendung „Sport am Montag“**

Der Mannheimer Maimarkt war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg für das Westernreiten und für die EWU: 12.000 Zuschauer nutzten die Gelegenheit, sich am „Tag des Westernreitens“ bei diesem enormen Event bei traumhaften Wetter mit Spitzensport zu verwöhnen. Über den Tag verteilt wurden auf drei verschiedenen Reitarenen acht Disziplinen ausgetragen. Die Teilnehmerfelder waren sehr prominent besetzt. Die Prüfungen waren erstaunlich hoch ausgeschrieben – auch dank des Sponsors Dresdner Bank Rhein-Neckar. So gab es insgesamt 11.000 Euro zu gewinnen. In der Reining ging es um 3.000 Euro, im Cowhorse und Cutting um jeweils 2.000 Euro und in den anderen Disziplinen um jeweils ungewöhnliche 1.000 Euro.

Aber auch medial war das Turnier ein Riesengewinn für das Westernreiten: Das Medieninteresse war erneut sehr hoch. Besonders erfreulich das Engagement des SWR-Fernsehens. Gleich mit drei Redakteuren plus allen nötigen Helfern rückte der SWR an. Das Ergebnis war nicht nur eine aktuelle Sendung noch am Veranstaltungstag, sondern vor allem auch eine komplette 30-minütige Sendung für „Sport am Montag“. Die Sendung wird am Montag, 7. Mai, von 18.15 bis 18.45 Uhr ausgestrahlt. Im Mittelpunkt der Sendung stehen vor allem Ute Holm und Sonja Zörgiebel. Mit Ute Holms Hilfe wird etwa die Reining und das Cutting erklärt, aber auch die Ausrüstung fand mit der Hilfe von Wolfgang Day's Cowboy Headquarter ausreichende Berücksichtigung. Parallel drehte das andere Team einen Beitrag mit Sonja Zörgiebel. Dieser spiegelt vor allem den Ablauf eines Turnierreiters während einer Show wider. Ergänzt wird die Sendung durch mehrere Spielfilme. Die Kameras des SWR waren so ein den ganzen Tag über ein vertrautes Bild für die Teilnehmer und Zuschauermassen. Die Moderatorin Inken Pallas saß dabei ein ums andere Mal selbst auf einem Pferd – vielen Dank dafür der Besitzerin Dunja Storck, die „Texas“ und „Joker“ stets bereit hielt.

Überhaupt die Zuschauer: Diese Massen bei einem Westernreit-Turnier sind einfach nur genial. Selbst der erfahrene Maimarkt-Turnierchef Peter Hofmann machte dank der Westernreiter ganz neue Erfahrungen: „Wegen der Messe öffnen unsere Kassen morgens um 9 Uhr. Dieses Jahr begannen die Westernreit-Prüfungen aber schon um 8 Uhr. Und was wir nicht bedacht hatten: Schon um diese Zeit standen die Leute an den Kassenhäuschen und wollten zum Westernreiten. Da hatten wir nicht mit gerechnet! Das konnten wir natürlich schnell lösen – aber der Andrang war einfach klasse und hat uns sehr gefreut.“

Die Zuschauermassen füllten also nicht nur am Vormittag die Ränge am Dressurstadion und bei den Rinderwettbewerben die großen Tribünen des Stadions, sondern auch bei der Reining stand das Publikum in mehreren Reihen rund um die Arena und erklimmte auch die Wälle rund um die Anlage, um einen Blick auf die Reiner werfen zu können. Die Reining-Arena fand sich in diesem Jahr an anderer Stelle wieder und eigentlich hatten die Veranstalter die Sorge, dass die Zuschauer den Weg dorthin nicht fänden. Was für eine unbegründete Sorge! Der Andrang zog bei den Verantwortlichen aber noch am Turniertag zu Konsequenzen für das nächste Jahr, denn dann will man auch am Reining-Gelände eigens eine Tribüne aufbauen.

### **Nächstes Jahr wird die Superhorse aufgenommen**

„Wir haben dieses Westernreit-Turnier beim Mannheimer Maimarkt seit einigen Jahren Schritt für Schritt ausgebaut“, erklärte ein sichtlich zufriedener Volker Stubenazy, der mit seinem Team das Westernreitturnier in gewohnt perfekter Akribie vorbereitet hatte. In diesem Jahr waren neu die Disziplinen Horsemanship, Pleasure und Western Riding in das Programm aufgenommen worden. Stubenazy: „Und nächstes Jahr kommt die Superhorse dazu.“ Die Teilnehmer dankten es mit ihren Nennungen – die Starterfelder waren zudem erlesen besetzt.

Die Zeit für eine zusätzliche Superhorse im nächsten Jahr gewinnt der Veranstalter durch eine andere Entscheidung, denn 2008 wird es kein Cutting in Mannheim geben. Stubenazy: „Mit dem Cutting verbinden sich zu große organisatorische Schwierigkeiten.“ Und auch der neu eingebrachte Boden im großen Stadion war in diesem Jahr nicht geeignet für das Cutting. Das Cutting mit zu jungen und

deshalb schwierigen Rindern sowie der Boden waren aber auch das einzige Manko dieser Klasse Veranstaltung.

### **Cutting Cup geht an Michael Ohlhoff**

Den Dresdner Bank Rhein-Neckar Cutting Cup gewann schließlich Michael Ohlhoff. Er kam auf Trish La Dish zu 72 Punkten. Und blieb damit einen Punkt vor dem Zweiten Uwe Niedostatek auf Peponitas Litt Girl, der auf 71 Punkte kam. Der dritte und vierte Rang ging jeweils an Ute Holm, die Borregos Sure Hot (70,5) und Illbe twice As Smart (70) vorstellte. Die anderen Schleifen gewannen als Fünfte Katrin Müller auf Seco Dinero (69) sowie der Holländer Ronald Derrez auf Snaarest Nina Pep (68).

### **Maik Bartmann steuert Smart Innuendo trotz Rückenschmerzen zum Sieg**

Aufgrund der Umstände war der Sieg von Maik Bartmann im Maimarkt Reining Cup ein ganz besonderer: Den Lokalmatadoren aus Osthofen plagten nämlich am Turniertag erhebliche Rückenschmerzen. Trotz kräftiger Medikamente sah man Maik Bartmann seine Schmerzen beim Reiten deutlich an. Doch er biss die Zähne zusammen und zeigte exzellente Leistungen. Mit der WM-Stute BV Smart Innuendo glänzte er besonders – dieser Ritt wurde mit einem Score von 73 belohnt – das war der Sieg. Sein bestes Manöver auf Smart Innuendo war für Richter Jörg Bös gleich der erste Spin, der mit einer plus 1 belohnt wurde. Aber auch der zweite Spin, die Zirkelarbeit und zwei Stops waren im Plusbereich.

### **Alexander Ripper fängt sich entscheidende Penalties**

Sein schärfster Konkurrent sollte der ebenfalls mit zwei Pferden angetretene Alexander Ripper sein. Dieser schaffte mit ebenfalls Klasse Ritten den zweiten und den dritten Rang. Auf Solanoswarlee Boy kam Alexander Ripper auf eine 72. Der überdrehte zweite Spin – mit einem Penalty 1 bestraft – kostete ihn aber den Sieg. Und mit 71,5 wurde Alexander Ripper auf Shez Fritz Jewel Dritter. Und auch bei diesem Ritt fing sich Alexander Ripper einen ganzen Penalty: dieses Mal wechselte sein Pferd kurz beim Runterschalten vom großen auf den kleinen Zirkel.

Auch alle anderen platzierten Reiner schafften mindestens einen 70er Score. Vierter wurde wie im Vorjahr Oliver Wehnes auf Smart Top Enterprise. Trotz eines halben Penalty im ersten Spin kam dieses Gespann auf 71 Punkte. Fünfte wurde die ehemalige Deutsche Reining-Meisterin Agnes Ramme auf Whiz A Gold – 70,5 der Score für dieses Paar. Den sechsten Rang mit jeweils 70 Punkten teilten sich gleich drei Reiter: Erneut Maik Bartmann, jetzt mit FR Smart Top Enterprise, sowie Sandra Burger auf Plain N Train und Hannes Bolz auf dem Haflinger Slide Me Maxi.

### **Philipp Martin Haug gewinnt die Cowhorse**

Ein Score von 73 war es auch in der Working Cowhorse, welcher die blaue Schleife einbrachte: Über diese freute sich Philipp Martin Haug. Der Wahl-Brandenburger zeigte auf Chics Little Fury eine Klasse Vorstellung und setzte sich um einen halben Punkt gegen Ute Holm auf Docs Gun (72,5) durch. Wiederum einen halben Zähler zurück wurde Sascha Ludwig auf Tape Isidoro Dritter (72). Der vierte Rang ging erneut an Philipp Martin Haug, der auf Slidin On Diamonds eine 71 holte. Mit 70 Punkten wurde Christian Matt auf Livevest Under Seat Fünfter vor Arno Gorgasser auf Smart Glo N Stardust (69) sowie Brandi Judson auf Pocos Clouds of Snow (68,5).

### **Team des Reitervereins Mannheim gewinnt die Team Penning-Gaudi**

Großen Unterhaltungswert hatte einmal mehr das Team Penning in Mannheim. Bei diesem Wettbewerb werden die Mannschaften neben einem erfahrenen Westernreiter durch Prominente und

Journalisten komplettiert. Eine Riesengaudi für die Teilnehmer, aber auch Zuschauer. In diesem Jahr hatten die Team Penning-Reiter von jeweils fünf gleichfarbig markierten Rindern drei so schnell wie möglich in die Box zu treiben. Diese Aufgabe schafften zwei Teams, alle anderen Mannschaften begnügten sich mit weniger Rindern der gleichen Farbe. Das Siegerteam stellte schließlich quasi der Veranstalter, nämlich das „Reiterverein Mannheim Team“ mit Dr. Matthias Gräber, Paul Hofmann und Carsten Rotermund. Sie brauchten 1:15 Minuten. 36 Sekunden langsamer hatte das zweitplatzierte Team alle drei richtigen Rinder im Kasten: das ONB Business Consulting Team mit Klaus Hasenfuß, Olaf Niels Bauer und Melissa Messer. Olaf Niels Bauer stellte dabei sicherlich auch dabei das Pferd mit dem auffälligsten Namen vor: einen „Herr Bödefeld“ hatte es wohl zuvor noch nie bei einem Westernreitturnier zu bestaunen gegeben.

### **Hiltrud Rath brilliert in der Horsemanship**

Prima Leistungen auch in den anderen Disziplinen: In der Horsemanship brillierte Hiltrud Rath auf Ima Cool Te N Te. Sie gewann die Prüfung bei 7,6 Punkten mit einem deutlichen Vorsprung. Bei jeweils 6,9 Punkten in der Einzelaufgabe entschied ein kleines Pluszeichen hinter dem Score um den zweiten und dritten Rang. Zweite der Horsemanship wurde so Annette Napp auf Reno vor Janine Liszy auf Shesa Joe Reed Babe. Mit 6,7 Punkten ging der vierte Rang an Eva Ude auf Bayoto Peppy Son vor Maja Franke auf GMG Blueeyed Sally (6,6) und Sonja Zörgiebel auf Okke (6,5).

### **Pleasure geht an Janine Liszy**

Die blaue Schleife für den Sieg in der Pleasure ging an Janine Liszy auf Shesa Joe Reed Babe. Die kurz zuvor siegreiche Hiltrud Rath strich nun auf Ima Cool Te N Te den zweiten Rang ein. Dritter wurde Felix Schnabel auf Instant Inpulse vor Maja Franke auf GMG Blueeyed Sally, George Maschalani auf Talking a Good Wrap und der Sechsten Sita Stepper auf Doc Smokey Dry.

### **Maja Franke in der Western Riding an der Spitze**

In der Western Riding setzte sich Maja Franke auf GMG Blueeyed Sally an die Spitze. Dieses Duo punktete eine 72. Mit 71 Zählern kam Sita Stepper auf Doc Smokey Dry auf den zweiten Rang. Felix Schnabel wurde auf Instant Impulse erneut Dritter (69,5). Der vierte Rang ging an Kristina Müller auf Gerry (69) vor Robert Mayer auf Elite Joe (68,5), Susanne Mengelberg auf Rinaldo (67,5) und Janine Liszy auf Shesa Joe Reed Babe (67).

### **Trail-Cup geht an Kristina Müller und Gerry**

Den schweren Trail entschied die Rheinländerin Kristina Müller auf Gerry für sich. Ihr Score war eine 70,5. Einen halben Punkt zurück wurde Nicole Beschorner auf Joys Skip N Bars Zweite. Dritte wurde die Vorjahressiegerin Sonja Zörgiebel auf dem Fjord Okke (69,5). Diese drei kamen mit klarem Vorsprung vor den restlichen Teilnehmern durch den Parcours. Der vierte Rang ging an Eva Ude auf Bayoto Peppy Son (65) vor Uwe Epple auf Indra (63,5), Janine Liszy auf Shesa Joe Reed Babe (62,5) und Heike Trautwein auf Taro (61,5).

## **Ergebnisse**

### **EWU Horsemanship Cup**

Reiter Pferd Score

1. Hiltrud Rath Ima Cool Te N Te 7,6
2. Annette Napp Reno 6,9+
3. Janine Liszy Shesa Joe Reed Babe 6,9
4. Eva Ude Bayoto Peppy Son 6,7
5. Maja Franke GMG Blueeyed Sally 6,6
6. Sonja Zörgiebel Okke 6,5

### **EWU Pleasure Cup**

1. Janine Liszy Shesa Joe Reed Babe
2. Hiltrud Rath Ima Cool Te N Te
3. Felix Schnabel Instant Inpulse
4. Maja Franke GMG Blueeyed Sally
5. George Maschalani Talking a Good Wrap
6. Sita Stepper Doc Smokey Dry

### **EWU Western Riding Cup**

1. Maja Franke GMG Blueeyed Sally 72
2. Sita Stepper Doc Smokey Dry 71
3. Felix Schnabel Instant Inpulse 69.5
4. Kristina Müller Gerry 69
5. Robert Mayer Elite Joe 68.5
6. Susanne Mengelberg Rinaldo 67.5
7. Janine Liszy Shesa Joe Reed Babe 67

### **EWU Trail Cup**

1. Kristina Müller Gerry 70,5
2. Nicole Beschorner Joys Skip N Bars 70
3. Sonja Zörgiebel Okke 69,5
4. Eva Ude Bayoto Peppy Son 65
5. Uwe Epple Indra 63,5
6. Janine Liszy Shesa Joe Reed Babe 62,5
7. Heike Trautwein Taro 61,5

### **Maimarkt Reining Cup**

1. Maik Bartmann BV Smart Innuendo 73
2. Alexander Ripper Solanoswarlee Boy 72
3. Alexander Ripper Shez Fritz Jewel 71,5
4. Oliver Wehnes Smart Top Enterprise 71
5. Agnes Ramme Whiz A Gold 70,5
6. Maik Bartmann FR Smart Chicolena 70
6. Sandra Burger Plain N Train 70
6. Hannes Bolz Slide Me Maxi 70

## **Dresdner Bank Rhein-Neckar Cutting Cup**

1. Michael Ohlhoff Trish La Dish 72
2. Uwe Niedostatek Peponitas Litt Girl 71
3. Ute Holm Borregos Sure Hot 70,5
4. Ute Holm Illbe Twice As Smart 70
5. Katrin Müller Seco Dinero 69
6. Ronald Derrez Smartest Nina Pep 68

## **Dresdner Bank Rhein-Neckar Cowhorse Cup**

1. Philipp Martin Haug Chics Little Fury 73
2. Ute Holm Docs Gun 72,5
3. Sascha Ludwig Tape Isidoro 72
4. Philipp Martin Haug Slidin On Diamonds 71
5. Christian Matt Livevest Under Seat 70
6. Arno Gorgasser Smart Glo N Stardust 69
7. Brandi Judson Pocos Clouds of Snow 68,5

Aber auch medial war das Turnier ein Riesengewinn für das Westernreiten: Das Medieninteresse war erneut sehr hoch. Besonders erfreulich das Engagement des SWR-Fernsehens. Gleich mit drei Redakteuren plus allen nötigen Helfern rückte der SWR an. Das Ergebnis war nicht nur eine aktuelle Sendung noch am Veranstaltungstag, sondern vor allem auch eine komplette 30-minütige Sendung für „Sport am Montag“. Die Sendung wird am Montag, 7. Mai, von 18.15 bis 18.45 Uhr ausgestrahlt. Im Mittelpunkt der Sendung stehen vor allem Ute Holm und Sonja Zörgiebel. Mit Ute Holms Hilfe wird etwa die Reining und das Cutting erklärt, aber auch die Ausrüstung fand mit der Hilfe von Wolfgang Day`s Cowboy Headquarter ausreichende Berücksichtigung. Parallel drehte das andere Team einen Beitrag mit Sonja Zörgiebel. Dieser spiegelt vor allem den Ablauf eines Turnierreiters während einer Show wider. Ergänzt wird die Sendung durch mehrere Spielfilme. Die Kameras des SWR waren so ein den ganzen Tag über ein vertrautes Bild für die Teilnehmer und Zuschauermassen. Die Moderatorin Inken Pallas saß dabei ein ums andere Mal selbst auf einem Pferd – vielen Dank dafür der Besitzerin Dunja Storck, die „Texas“ und „Joker“ stets bereit hielt.

Überhaupt die Zuschauer: Diese Massen bei einem Westernreit-Turnier sind einfach nur genial. Selbst der erfahrene Maimarkt-Turnierchef Peter Hofmann machte dank der Westernreiter ganz neue Erfahrungen: „Wegen der Messe öffnen unsere Kassen morgens um 9 Uhr. Dieses Jahr begannen die Westernreit-Prüfungen aber schon um 8 Uhr. Und was wir nicht bedacht hatten: Schon um diese Zeit standen die Leute an den Kassenhäuschen und wollten zum Westernreiten. Da hatten wir nicht mit gerechnet! Das konnten wir natürlich schnell lösen – aber der Andrang war einfach klasse und hat uns sehr gefreut.“

Die Zuschauermassen füllten also nicht nur am Vormittag die Ränge am Dressurstadion und bei den Rinderwettbewerben die großen Tribünen des Stadions, sondern auch bei der Reining stand das Publikum in mehreren Reihen rund um die Arena und erklimm auch die Wälle rund um die Anlage, um einen Blick auf die Reiner werfen zu können. Die Reining-Arena fand sich in diesem Jahr an anderer Stelle wieder und eigentlich hatten die Veranstalter die Sorge, dass die Zuschauer den Weg dorthin nicht fänden. Was für eine unbegründete Sorge! Der Andrang zog bei den Verantwortlichen aber noch am Turniertag zu Konsequenzen für das nächste Jahr, denn dann will man auch am Reining-Gelände eigens eine Tribüne aufbauen.

## **Nächstes Jahr wird die Superhorse aufgenommen**

„Wir haben dieses Westernreit-Turnier beim Mannheimer Maimarkt seit einigen Jahren Schritt für Schritt ausgebaut“, erklärte ein sichtlich zufriedener Volker Stubenazy, der mit seinem Team das Westernreitturnier in gewohnt perfekter Akribie vorbereitet hatte. In diesem Jahr waren neu die Disziplinen Horsemanship, Pleasure und Western Riding in das Programm aufgenommen worden. Stubenazy: „Und nächstes Jahr kommt die Superhorse dazu.“ Die Teilnehmer dankten es mit ihren Nennungen – die Starterfelder waren zudem erlesen besetzt.

Die Zeit für eine zusätzliche Superhorse im nächsten Jahr gewinnt der Veranstalter durch eine andere Entscheidung, denn 2008 wird es kein Cutting in Mannheim geben. Stubenazy: „Mit dem Cutting verbinden sich zu große organisatorische Schwierigkeiten.“ Und auch der neu eingebrachte Boden im großen Stadion war in diesem Jahr nicht geeignet für das Cutting. Das Cutting mit zu jungen und deshalb schwierigen Rindern sowie der Boden waren aber auch das einzige Manko dieser Klasse Veranstaltung.

## **Cutting Cup geht an Michael Ohlhoff**

Den Dresdner Bank Rhein-Neckar Cutting Cup gewann schließlich Michael Ohlhoff. Er kam auf Trish La Dish zu 72 Punkten. Und blieb damit einen Punkt vor dem Zweiten Uwe Niedostatek auf Peponitas Litt Girl, der auf 71 Punkte kam. Der dritte und vierte Rang ging jeweils an Ute Holm, die Borregos Sure Hot (70,5) und Illbe twice As Smart (70) vorstellte. Die anderen Schleifen gewannen als Fünfte Katrin Müller auf Seco Dinero (69) sowie der Holländer Ronald Derrez auf Sstartest Nina Pep (68).

## **Bartmann steuert Smart Innuendo trotz Rückenschmerzen zum Sieg**

Aufgrund der Umstände war der Sieg von Maik Bartmann im Maimarkt Reining Cup ein ganz besonderer: Den Lokalmatadoren aus Osthofen plagten nämlich am Turniertag erhebliche Rückenschmerzen. Trotz kräftiger Medikamente sah man Maik Bartmann seine Schmerzen beim Reiten deutlich an. Doch er biss die Zähne zusammen und zeigte exzellente Leistungen. Mit der WM-Stute BV Smart Innuendo glänzte er besonders – dieser Ritt wurde mit einem Score von 73 belohnt – das war der Sieg. Sein bestes Manöver auf Smart Innuendo war für Richter Jörg Bös gleich der erste Spin, der mit einer plus 1 belohnt wurde. Aber auch der zweite Spin, die Zirkelarbeit und zwei Stops waren im Plusbereich.

## **Alexander Ripper fängt sich entscheidende Penalties**

Sein schärfster Konkurrent sollte der ebenfalls mit zwei Pferden angetretene Alexander Ripper sein. Dieser schaffte mit ebenfalls Klasse Ritten den zweiten und den dritten Rang. Auf Solanoswarlee Boy kam Alexander Ripper auf eine 72. Der überdrehte zweite Spin – mit einem Penalty 1 bestraft – kostete ihn aber den Sieg. Und mit 71,5 wurde Alexander Ripper auf Shez Fritz Jewel Dritter. Und auch bei diesem Ritt fing sich Alexander Ripper einen ganzen Penalty: dieses Mal wechselte sein Pferd kurz beim Runterschalten vom großen auf den kleinen Zirkel.

Auch alle anderen platzierten Reiner schafften mindestens einen 70er Score. Vierter wurde wie im Vorjahr Oliver Wehnes auf Smart Top Enterprise. Trotz eines halben Penalty im ersten Spin kam dieses Gespann auf 71 Punkte. Fünfte wurde die ehemalige Deutsche Reining-Meisterin Agnes Ramme auf Whiz A Gold – 70,5 der Score für dieses Paar. Den sechsten Rang mit jeweils 70 Punkten

teilten sich gleich drei Reiter: Erneut Maik Bartmann, jetzt mit FR Smart Top Enterprise, sowie Sandra Burger auf Plain N Train und Hannes Bolz auf dem Haflinger Slide Me Maxi.

### **Philipp Martin Haug gewinnt die Cowhorse**

Ein Score von 73 war es auch in der Working Cowhorse, welcher die blaue Schleife einbrachte: Über diese freute sich Philipp Martin Haug. Der Wahl-Brandenburger zeigte auf Chics Little Fury eine klasse Vorstellung und setzte sich um einen halben Punkt gegen Ute Holm auf Docs Gun (72,5) durch. Wiederum einen halben Zähler zurück wurde Sascha Ludwig auf Tape Isidoro Dritter (72). Der vierte Rang ging erneut an Philipp Martin Haug, der auf Slidin On Diamonds eine 71 holte. Mit 70 Punkten wurde Christian Matt auf Livevest Under Seat Fünfter vor Arno Gorgasser auf Smart Glo N Stardust (69) sowie Brandi Judson auf Pocos Clouds of Snow (68,5).

### **Team des Reitervereins Mannheim gewinnt die Team Penning-Gaudi**

Großen Unterhaltungswert hatte einmal mehr das Team Penning in Mannheim. Bei diesem Wettbewerb werden die Mannschaften neben einem erfahrenen Westernreiter durch Prominente und Journalisten komplettiert. Eine Riesengaudi für die Teilnehmer, aber auch Zuschauer. In diesem Jahr hatten die Team Penning-Reiter von jeweils fünf gleichfarbig markierten Rindern drei so schnell wie möglich in die Box zu treiben. Diese Aufgabe schafften zwei Teams, alle anderen Mannschaften begnügten sich mit weniger Rindern der gleichen Farbe. Das Siegerteam stellte schließlich quasi der Veranstalter, nämlich das „Reiterverein Mannheim Team“ mit Dr. Matthias Gräber, Paul Hofmann und Carsten Rotermund. Sie brauchten 1:15 Minuten. 36 Sekunden langsamer hatte das zweitplatzierte Team alle drei richtigen Rinder im Kasten: das ONB Business Consulting Team mit Klaus Hasenfuß, Olaf Niels Bauer und Melissa Messer. Olaf Niels Bauer stellte dabei sicherlich auch dabei das Pferd mit dem auffälligsten Namen vor: einen „Herr Bödefeld“ hatte es wohl zuvor noch nie bei einem Westernreitturnier zu bestaunen gegeben.

### **Hiltrud Rath brilliert in der Horsemanship**

Prima Leistungen auch in den anderen Disziplinen: In der Horsemanship brillierte Hiltrud Rath auf Ima Cool Te N Te. Sie gewann die Prüfung bei 7,6 Punkten mit einem deutlichen Vorsprung. Bei jeweils 6,9 Punkten in der Einzelaufgabe entschied ein kleines Pluszeichen hinter dem Score um den zweiten und dritten Rang. Zweite der Horsemanship wurde so Annette Napp auf Reno vor Janine Liszy auf Shesa Joe Reed Babe. Mit 6,7 Punkten ging der vierte Rang an Eva Ude auf Bayoto Peppy Son vor Maja Franke auf GMG Blueeyed Sally (6,6) und Sonja Zörgiebel auf Okke (6,5).

### **Pleasure geht an Janine Liszy**

Die blaue Schleife für den Sieg in der Pleasure ging an Janine Liszy auf Shesa Joe Reed Babe. Die kurz zuvor siegreiche Hiltrud Rath strich nun auf Ima Cool Te N Te den zweiten Rang ein. Dritter wurde Felix Schnabel auf Instant Inpulse vor Maja Franke auf GMG Blueeyed Sally, George Maschalani auf Talking a Good Wrap und der Sechsten Sita Stepper auf Doc Smokey Dry.

## **Maja Franke in der Western Riding an der Spitze**

In der Western Riding setzte sich Maja Franke auf GMG Blueeyed Sally an die Spitze. Dieses Duo punktete eine 72. Mit 71 Zählern kam Sita Stepper auf Doc Smokey Dry auf den zweiten Rang. Felix Schnabel wurde auf Instant Impulse erneut Dritter (69,5). Der vierte Rang ging an Kristina Müller auf Gerry (69) vor Robert Mayer auf Elite Joe (68,5), Susanne Mengelberg auf Rinaldo (67,5) und Janine Liszy auf Shesa Joe Reed Babe (67).

## **Trail-Cup geht an Kristina Müller und Gerry**

Den schweren Trail entschied die Rheinländerin Kristina Müller auf Gerry für sich. Ihr Score war eine 70,5. Einen halben Punkt zurück wurde Nicole Beschorner auf Joys Skip N Bars Zweite. Dritte wurde die Vorjahressiegerin Sonja Zörgiebel auf dem Fjord Okke (69,5). Diese drei kamen mit klarem Vorsprung vor den restlichen Teilnehmern durch den Parcours. Der vierte Rang ging an Eva Ude auf Bayoto Peppy Son (65) vor Uwe Epple auf Indra (63,5), Janine Liszy auf Shesa Joe Reed Babe (62,5) und Heike Trautwein auf Taro (61,5).

## **Ergebnisse**

### **EWU Horsemanship Cup**

Reiter Pferd Score

1. Hiltrud Rath Ima Cool Te N Te 7,6
2. Annette Napp Reno 6,9+
3. Janine Liszy Shesa Joe Reed Babe 6,9
4. Eva Ude Bayoto Peppy Son 6,7
5. Maja Franke GMG Blueeyed Sally 6,6
6. Sonja Zörgiebel Okke 6,5

### **EWU Pleasure Cup**

1. Janine Liszy Shesa Joe Reed Babe
2. Hiltrud Rath Ima Cool Te N Te
3. Felix Schnabel Instant Impulse
4. Maja Franke GMG Blueeyed Sally
5. George Maschalani Talking a Good Wrap
6. Sita Stepper Doc Smokey Dry

### **EWU Western Riding Cup**

1. Maja Franke GMG Blueeyed Sally 72
2. Sita Stepper Doc Smokey Dry 71
3. Felix Schnabel Instant Impulse 69,5
4. Kristina Müller Gerry 69
5. Robert Mayer Elite Joe 68,5
6. Susanne Mengelberg Rinaldo 67,5
7. Janine Liszy Shesa Joe Reed Babe 67

### **EWU Trail Cup**

1. Kristina Müller Gerry 70,5
2. Nicole Beschorner Joys Skip N Bars 70
3. Sonja Zörgiebel Okke 69,5
4. Eva Ude Bayoto Peppy Son 65
5. Uwe Epple Indra 63,5
6. Janine Liszy Shesa Joe Reed Babe 62,5
7. Heike Trautwein Taro 61,5

### **Maimarkt Reining Cup**

1. Maik Bartmann BV Smart Innuendo 73
2. Alexander Ripper Solanoswarlee Boy 72
3. Alexander Ripper Shez Fritz Jewel 71,5
4. Oliver Wehnes Smart Top Enterprise 71
5. Agnes Ramme Whiz A Gold 70,5
6. Maik Bartmann FR Smart Chicolena 70
6. Sandra Burger Plain N Train 70
6. Hannes Bolz Slide Me Maxi 70

### **Dresdner Bank Rhein-Neckar Cutting Cup**

1. Michael Ohlhoff Trish La Dish 72
2. Uwe Niedostatek Peponitas Litt Girl 71
3. Ute Holm Borregos Sure Hot 70,5
4. Ute Holm Illbe Twice As Smart 70
5. Katrin Müller Seco Dinero 69
6. Ronald Derrez Smartest Nina Pep 68

### **Dresdner Bank Rhein-Neckar Cowhorse Cup**

1. Philipp Martin Haug Chics Little Fury 73
2. Ute Holm Docs Gun 72,5
3. Sascha Ludwig Tape Isidoro 72
4. Philipp Martin Haug Slidin On Diamonds 71
5. Christian Matt Livevest Under Seat 70
6. Arno Gorgasser Smart Glo N Stardust 69
7. Brandi Judson Pocos Clouds of Snow 68,5

### **Dresdner Bank Rhein-Neckar Team Penning**

1. Reiterverein Mannheim Team 1:15 min. / 3 Rinder  
Dr. Matthias Gräber – Col Awesome Socks  
Paul Hofmann – Awesome Texasranger  
Carsten Rotermund – TK Black Joker
2. ONB Business Consulting Team 1:51 min. / 3 Rinder  
Klaus Hasenfuß – Poco Taris  
Olaf Niels Bauer – Herr Bödefeld  
Melissa Messer – Especial Col Tom

3. Reiter Journal Team 1:04 min. / 2 Rinder  
Sascha Ludwig – SL Smart Goldolena  
Dr. Wolfgang Klein – Tape Isidoro  
Roland Kern – TK Black Joker

4. Dresdner Bank/Grimminger Team 1:56 min. / 2 Rinder  
Ute Holm – Awesome Topsail Socks  
Andreas Scherer – Dancer  
Michael Grimminger – Herr Bödefeld

5. Mannheimer Morgen Team 2:51 min. / 2 Rinder  
Dr. Matthias Gräber – Col Awesome Socks  
Katja Nicklaus – Leone  
Katharina Faißt – Awesome Texasranger

6. Maimarkt Team 2:17 min. / 1 Rind  
Klaus Hasenfuß – Penny Highbrow  
Walter Schmich – Dancer  
Stefan Seis – LQ Hard As A Rock

7. SWR Team  
- Ute Holm – SL Smart Goldolena  
Inken Pallas – Docs Gun  
Mariella Seyb – Especial Col Tom